

Fachbereich 06 – Architektur  
Stadtplanung  
Landschaftsplanung

Fachbereich 11 – Ökologische Agrarwissenschaften

**Vertiefungsstudium / DII am Standort Witzenhausen**

**Vertiefungsrichtungen:**

- ◆ **Landschaftsökologie**
- ◆ **Nachhaltige Regionalentwicklung**

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
SS 2003**

## **Vorbemerkungen**

- ◆ Die beiden Vertiefungsrichtungen Landschaftsökologie und Nachhaltige Regionalentwicklung werden vom Fachbereich 06 koordiniert und finden am Standort Witzenhausen statt.
- ◆ Abkürzungen:  
LÖ = Landschaftsökologie  
NR = Nachhaltige Regionalentwicklung
- ◆ Für die Vertiefungsrichtung Ökologische Landwirtschaft im Fachbereich 11 gibt es einen separaten Stundenplan und ein eigenes kommentiertes Vorlesungsverzeichnis.

**Einführungsveranstaltungen** für die Fachrichtungen finden statt in Witzenhausen:

**Fachbereich 06**

Donnerstag, 24.04.2003, 9:00 Uhr  
Nordbahnhofstr. 1a, Seminarraum 1703

Informationen über die Vertiefungsrichtungen LÖ und NR für FB 06 und FB 11.

**Fachbereich 11**

Mittwoch, 23.04.2003, 08:00  
Steinstraße 19, H 11

Informationen über alle Vertiefungsrichtungen des FB 11, die zum Diplom II führen. Bei dieser Veranstaltung werden ebenfalls Informationen zum erstmalig in Englisch stattfindenden Master-Kurs gegeben.

Auskünfte am Standort Witzenhausen:

**Sekretariat des FB 06**

Andrea Schulze  
Nordbahnhofstr. 1a, Raum 2112, Tel: 05542-98-1653,  
Fax: 05542-98-1661, e-mail: schulzea@wiz.uni-kassel.de  
oder

**Studienkoordinator des FB 11**

Holger Mittelstraß  
Steinstraße 19, Raum 104 Tel: 05542-98-1240  
Fax: 05542-98-1241, e-mail: mittelst@wiz.uni-kassel.de

# **Vertiefungsrichtung**

## **Landschaftsökologie in der Landschaftsplanung**

Ziel ist das Universitätsdiplom Landschaftsplanung mit landschaftsökologischer Basis und deutlichen Bezügen zur Landschaftsnutzung. Gegenstand von Lehre und Forschung sind räumliche Entwicklungen auf der naturräumlichen Ebene (Landschaften) ebenso wie auf der organisatorischen Ebene (Gemeinden, Regionen) sowie ihren Wechselwirkungen. Ein interdisziplinäres Planungsverständnis soll dadurch entwickelt werden, dass wissenschaftliche Grundlagenkenntnisse in gesellschaftlich geführte und politisch gesteuerte Entwicklungsprozesse informierend und moderierend eingebracht werden.

Das in jedem Planungsprozess offenkundige Spannungsverhältnis zwischen ökologischen Ansprüchen und Forderungen der Nachhaltigkeit auf der einen Seite und der Landschaftsnutzung auf der anderen Seite verlangt

- ◆ gründliche Kenntnisse in mehreren naturwissenschaftlichen bzw. ökologischen Disziplinen
- ◆ Beherrschen verschiedener Planungsmethoden und –strategien
- ◆ Qualifikationen im Planungs- und Umweltrecht sowie
- ◆ in Kommunikation, Koordination und Konfliktmanagement.

Je nach persönlicher Interessenlage und beruflichen Zielvorstellungen erlauben die engen organisatorischen und fachlichen Beziehungen zu Architektur, Stadtplanung, Freiraumplanung, Landwirtschaft usw. individuelle Ausrichtungen des Studienschwerpunkts, so z.B. in Richtung Naturschutz, Pflege, Landschaftsgestaltung, Gutachtertätigkeit, betriebliche Beratung, Planungsmoderation, Dorfentwicklung, Regionalentwicklung.

URL: [www.uni-kassel.de/fb13/stud/witz/loek/](http://www.uni-kassel.de/fb13/stud/witz/loek/)

## **Vertiefungsrichtung Nachhaltige Regionalentwicklung**

Die Region rückt als Handlungs- und Gestaltungsebene zwischen Kommune und Land in den Vordergrund des Interesses gesellschaftlicher Entwicklung, weil nationale Regelungen im Zuge von Internationalisierung und Globalisierung an Bedeutung verlieren und lokale Steuerungsmöglichkeiten für die vielfältigen Verflechtungen in der Region zu kurz greifen.

Damit steigen die Anforderungen an Planung und Entwicklung – gleich ob im Feld der Kommunal- und Regionalplanung oder im Bereich der Entwicklungsmaßnahmen von privaten und staatlichen Akteuren. Gefordert wird ein breites, multidisziplinäres Wissen um regionale Zusammenhänge und Handlungsmöglichkeiten. Der Aspekt der strategisch gezielten Entwicklung von Regionen bietet ein wichtiges neues Berufsfeld sowohl für Planerinnen und Planer als auch für Agraringenieure und andere an Landnutzung und Regionalentwicklung Interessierte.

Im Vertiefungsstudium werden Theorien und Konzepte zur nachhaltigen Regionalentwicklung im Kontext verschiedener räumlicher Zusammenhänge und Problemkonstellationen betrachtet. Inhaltlich wird auf den besonderen Bezug zur Nachhaltigkeit Wert gelegt: Unter „nachhaltig“ wird die eindeutige Ausrichtung auf die Zukunftsaufgabe einer dauerhaften, sozial und ökologisch ausgerichteten Raumentwicklung verstanden. Der hier vertretene Entwicklungsbegriff und das Planungsverständnis stehen zudem in der Tradition der eigenständigen Regionalentwicklung.

In den Veranstaltungen werden neben Aspekten der formellen Regionalplanung vornehmlich Planungsmethoden und –konzepte betrachtet, die im Bereich der Regionalentwicklung relevant sind. Diese umfassen dialogische Planungsmethoden ebenso wie Aspekte der Selbstorganisation der regionalen Entwicklung, Regionalmanagement und die praktische Begleitung regionaler Initiativen und Projekte.

Im Sommersemester 2003 liegen die Schwerpunkte der Veranstaltungen auf Tourismus und Naturschutz in Großschutzgebieten sowie Projekt- und Prozessmanagement in der Regionalentwicklung. Im Bereich Planungsmethoden werden die Verfahren UVP und AEP behandelt.

URL: [www.nachhaltige-regionalentwicklung.net](http://www.nachhaltige-regionalentwicklung.net)  
[www.uni-kassel.de/fb13/stud/witz/nr/](http://www.uni-kassel.de/fb13/stud/witz/nr/)

# Übersicht Lehrveranstaltungen

## Seminare und Übungen

Ökologie und signifikante Belastungen von Gewässern (LÖ 1.1, 1.2, 4.1, 4.2 / NR 1.1, 1.2, FB 11: Hauptstudium und D II)	Braukmann / Hübner / Ludwig / Mayer
Landschaftsökologische Aspekte eines Biosphärenreservatmanagements am Beispiel des Biosphärenreservates Rhön (LÖ 1.1, 1.2, 4.1, 4.2 / NR 1.1, 1.2, FB 11: Hauptstudium und D II) (Kompaktseminar in der Rhön während der Kompaktwoche 19. 5. - 23. 5. 03)	Braukmann / Godt / Weiger
Nachhaltiger Tourismus und ländliche Regionalentwicklung (LÖ 2.4, 4.2 / NR 2.4, 4.1-3 / FB 11: D II)	Hahne
Organisation und Erfolgsfaktoren für ein nachhaltiges Regionalmanagement (LÖ 3.3 / NR 3.3, 4.1-3)	Hahne
Bio- und Restabfallbehandlung I und II (LÖ 4.1 / NR 1.1)	Wiemer
Abfallwirtschaft an praktischen Beispielen (LÖ 4.1 / NR 1.1)	Wiemer
Grundlagen der Abfallwirtschaft (LÖ 1.1 / NR. 1.1)	Wiemer / Behling
Aktuelle Themen der Abfallwirtschaft (LÖ 1.1 / NR 1.1)	Wiemer / Behling
Grundlagen der Verpackungsverwertung (LÖ 4.1 / NR 1.1)	Wiemer

## **Kurse**

Schutz und Nutzen: Nationalparke und Regionale Entwicklung (LÖ 2.3 / NR 2.1)	Ipsen
Projekte in der Regionalentwicklung prozessorientiert managen (LÖ 3.2 / NR 3.2)	Gothe
AEP – Agrarstrukturelle Entwicklungsplanung (LÖ 3.2 / NR 3.2)	Hahne
UVP – Umweltverträglichkeitsprüfung (LÖ 3.2 / NR 3.2)	Bruns / Mayer

## **Projekte**

Ökologische Entwicklung der Auenlandschaft an der Werra	Braukmann / Hübner / Mayer
Ökologische Entwicklung des Hübenbachs bei Witzenhausen	Braukmann / Mayer
Konzeption für ein Öko-Zentrum Meißner	Hahne

## **Exkursionen**

Nationalpark Aggletek (Ungarn) Termin: 19. – 27.5.2003	Ipsen
Landschaftsökologische Aspekte eines Biosphärenreservatmanagements am Beispiel des Biosphärenreservates Rhön Termin: 19. – 23.5.2003	Braukmann / Godt / Weiger
Region Hannover Termin: n.V.	Hahne / Glatthaar
„Fließgewässerlandschaften“ über das Ruhrgebiet bis etwa nach Maastricht Termin: 12. und 13.5.03	Bruns

# Kurzbeschreibung der Lehrveranstaltungen

## Seminare und Übungen

Prof. Dr. Ulrich Braukmann / Dipl.-Ing. Gerd Hübner / Prof. Dr. Bernhard Ludwig / Prof. Dr. Robert Mayer

### **Ökologie und signifikante Belastungen von Gewässern**

(LÖ 1.1, 1.2, 4.1, 4.2 / NR 1.1, 1.2) Beginn: 08.05.2003

Das Seminar mit Übungen ist vorwiegend für das Vertiefungs- bzw. D II-Studium der Landschaftsökologie und der Ökologischen Agrarwissenschaften in Witzenhausen gedacht. Bei Interesse können auch fortgeschrittene Studierende des Hauptstudiums des FB 11 teilnehmen. Das Seminar behandelt gleichermaßen theoretische und praktische Gesichtspunkte der Ökologie stehender und fließender Gewässer in ihrer Beziehung zu ihrem Einzugsgebiet. Im Vordergrund stehen Aspekte der angewandten Ökologie wie z. B. die Untersuchung und Bewertung von Gewässerbelastungen durch punktuelle Einleiter (z. B. Kläranlagen) und diffuse Stoffeinträge (z. B. Nährstoffe) aus der Landwirtschaft.

An konkreten Beispielen stehender und fließender Gewässer in der Region um Witzenhausen lernen die Studierenden im Rahmen von praktischen Übungen und Exkursionen vor Ort verschiedenartige Gewässertypen mit jeweils spezifischer regionaler Charakteristik und Belastungssituation kennen. Gegenstand der Erhebungen ist u. a. die Werra mit ihren wichtigsten Zuflüssen im Naturraum „Unteres Werraland“. An diesen Gewässern werden Aspekte der längszonalen Gliederung, der hydromorphologischen Strukturgüte-Bewertung sowie verschiedener chemischer und biologischer Verfahren der Gewässergüte-Bewertung behandelt. Diese Bewertungsverfahren werden vor dem Hintergrund der EU-Wasserrahmenrichtlinie erörtert, die sich schrittweise zum zentralen und maßgeblichen planerischen Gewässerschutzinstrumentarium entwickelt.

In Form von praktischen Übungen im Gelände und im Labor sollen die Studierenden einschlägige chemische und biologische Untersuchungsmethoden kennen lernen.

Prof. Dr. Ulrich Braukmann / Dr. Jochen Godt / Prof. Dr. Hubert Weiger

**Landschaftsökologische Aspekte eines Biosphärenreservatmanagements  
am Beispiel des Biosphärenreservates Rhön**

(LÖ 1.1, 1.2, 4.1, 4.2 / NR 1.1, 1.2)

In der Kompaktwoche soll das Biosphärenreservat Rhön bereist und erkundet werden. Aus der Sicht der beteiligten Fachgebiete (Gewässerökologie / Gewässerentwicklung, Landschaftsökologie und Naturschutz) sollen im Kontakt mit unterschiedlichen Vertretern der Verwaltung und nichtbehördlicher Organisationen, insbesondere des Naturschutzes, das Konzept eines Biosphärenreservates, seine Umsetzung und Umsetzungshindernisse kennen gelernt werden. Das Kompaktseminar ist für Studierende des Haupt- und Vertiefungsstudiums (der Fachbereiche 6 und 11 gleichermaßen) geeignet.

Kompaktseminar in der Kompaktwoche von Montag, den 19. Mai bis einschließlich Freitag, den 23. Mai 2003 in der Rhön

Prof. Dr. Ulf Hahne

**Nachhaltiger Tourismus und ländliche Regionalentwicklung**

(LÖ 2.4, 4.2 / NR 2.4, 4.1-3 / FB 11: Diplom II)

Termine: Freitags in der ersten Semesterhälfte: 25.4., 2.5., 9.5., 16.5., 23.5., 6.6.

Die EU propagiert für die Entwicklung (strukturschwacher) ländlicher Räume als Alternative zur Agrarförderung den Ausbau des ländlichen Tourismus und setzt dafür verschiedenste Förderinstrumente ein. Viele Projekte der Ziel-1 und Ziel-2-Förderung und sehr viele LEADER+ Projekte haben touristische Ansätze zum Inhalt. Macht das Sinn? Welche Strategien sind in einem von zunehmender Konkurrenz und rückläufigen Gästezahlen geprägten Markt erfolgsversprechend? Wie kann ein solcher Tourismus nachhaltig gestaltet werden? Was heißt das konkret? Welche Wertschöpfungsmöglichkeiten bieten sich?

Das Seminar will diesen Fragen anhand praktischer Beispiele, begonnen von einzelbetrieblichen Konzepten wie Ferien auf dem Bauernhof über regionale Konzepte (neuer Wanderweg Rothaarsteig, neue Museen in ländlichen Räumen) und nationale Aktionen (Gütezeichen Viabono) bis hin zum internationalen Tourismus (Öko-Tourismus) nachgehen. Die Ziele des Seminars liegen

- a) im Erkunden von Erfolgsfaktoren für einen nachhaltigen ländlichen Tourismus
- b) im Erarbeiten eines „Nachhaltigkeits-Checks“ für Tourismusregionen
- c) im Prüfen neuer touristischer Entwicklungskonzeptionen und –projekte.

Im Rahmen des Seminars ist eine Exkursion geplant.

Prof. Dr. Ulf Hahne

**Organisation und Erfolgsfaktoren für ein nachhaltiges Regionalmanagement**  
(LÖ 3.3 / NR 3.3, 4.1-3)

Termine: Einführung am Donnerstag, den 24.4.2003, 16 bis 18 Uhr;  
Donnerstag 15.5., 12.6., 26.6., 10.7., 24.7

Viele gut gemeinte Regionalprojekte scheitern an fehlender Professionalität in Projektorganisation und -management. Das beginnt bei der Konzepterstellung, geht über die Beteiligung von Unterstützern und Öffentlichkeit bis hin zu Finanzierung, Controlling und Evaluierung. Das Seminar will die zu berücksichtigenden Faktoren für ein nachhaltiges Regionalmanagement aufzeigen und befasst sich mit den klassischen Notwendigkeiten der Aufbau- und Ablauforganisation des Prozess- und Projektmanagements bis hin zu neuesten Forschungen im Bereich der Evaluierung.

Die Veranstaltung wird unterfüttert durch praktische nationale und internationale Beispiele aus dem Bereich der Regionalentwicklung.

Das Seminar bildet mit der stärker auf den Kommunikationsprozess ausgerichteten Veranstaltung von Gothe: „Projekte in der Regionalentwicklung prozessorientiert managen“ ein gemeinsames Modul. Die Inhalte sind abgestimmt.

Der Einführungstermin gilt für beide Veranstaltungen.

Prof. Dr. Klaus Wiemer

**Bio- und Restabfallbehandlung I und II**

Termin: 08. – 10.04.2003 (Beginn: 08.04. um 9:00 Uhr in der Stadthalle Kassel)  
sowie Begleitseminar nach Absprache

Die abfallwirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Deutschland unterliegen auf Grund technischer sowie politischer und rechtlicher Veränderungen einem dynamischen Wandel. Eine kritische Auseinandersetzung mit diesen Entwicklungen kann als unumgängliche Basis zur Findung staatlicher und privatwirtschaftlicher Problemlösungen angesehen werden. In diesem Zusammenhang vermittelt das Seminar wissenschaftliche Grundlagen für die in der Abfallwirtschaft tätigen Akteure. Neben den politisch/rechtlichen Perspektiven und Strategien in Deutschland und Europa werden insbesondere bestehende und neue Verfahren sowie Lösungsansätze zur Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen thematisiert.

Prof. Dr. Klaus Wiemer

**Abfallwirtschaft an praktischen Beispielen**

(LÖ 4.1 / NR 1.1)

Ort: überwiegend bei abfallwirtschaftlichen Anlagen

Termine werden in Absprache mit den Studierenden festgelegt

Diese Veranstaltung soll - aufbauend auf die Grundlagenvorlesung Abfallwirtschaft - den Praxisbezug intensivieren. Hierzu erfolgt unter anderem eine Besichtigung von Anlagen zur Verwertung und Beseitigung von Abfällen. Dies dient der Vertiefung und Diskussion abfalltechnischer Verfahrensabläufe und konzeptioneller Planungen.

Prof. Dr. Klaus Wiemer / Dr. Dirk Behling

**Grundlagen der Abfallwirtschaft**

(LÖ 1.1 / NR 1.1), 14-täglich

Zunächst erfolgt eine Vermittlung der für die Abfallwirtschaft relevanten rechtlichen und planerischen Grundlagen. Die Maßnahmen zur Abfallvermeidung und Abfallberatung bilden den Ausgangspunkt für die näher zu betrachtenden Verfahren und Strategien zur Verwertung und Beseitigung von Abfällen. Hierauf aufbauend wird die Abfallwirtschafts- und Abfallentsorgungsplanung thematisiert, wobei dem Klima- und Ressourcenbezug abfallwirtschaftlicher Maßnahmen eine besondere Aufmerksamkeit zuteil wird.

Prof. Dr. Klaus Wiemer / Dr. Dirk Behling

**Aktuelle Themen der Abfallwirtschaft**

(LÖ 1.1 / NR 1.1) FB 14 - Kassel, Mönchebergstraße 7, Raum 1211

ab 29.04.03, 14.00 Uhr, 14-täglich

Dieses Seminar soll - ergänzend zur Grundlagenvorlesung Abfallwirtschaft - den Praxisbezug intensivieren. Gegenstand des Seminars sind die für die Abfallwirtschaft aktuell und zukünftig relevanten politischen, wirtschaftlichen und technischen Entwicklungen. Ausgehend von den durch die Studierenden einzubringenden Seminarvorträge, erfolgt eine kritische Diskussion möglicher Zukunftsstrategien unter besonderer Berücksichtigung des Klima- und Ressourcenschutzes.

Prof. Dr. Klaus Wiemer

**Grundlagen der Verpackungsverwertung**

(LÖ 1.1 / NR 1.1)

Termin: Juni 2003, genauer Termin wird noch bekannt gegeben

Auftakt der Veranstaltung ist das vom Fachgebiet Abfallwirtschaft und Altlasten wissenschaftlich geleitete 4. Würzburger Verpackungsforum (Termin wird noch bekannt gegeben). Die Studierenden können **kostenlos** an dieser Veranstaltung teilnehmen. Im Anschluss daran werden die Themen um die Verwertung von Verpackungsabfällen in Form von kritischen Seminarbeiträgen reflektiert. Im Mittelpunkt stehen dabei Fragen des EU- und Abfallrechtes, Betrachtungen aus Sicht der Ökobilanz und der Ressourceneffizienz sowie verfahrenstechnische Möglichkeiten und Grenzen der Verpackungsverwertung.

## Kurse

Prof. Dr. Detlev Ipsen

### **Schutz und Nutzen: Nationalparke und Regionale Entwicklung (LÖ 2.3 / NR 2.1) Beginn 8.5.2003 14 Uhr**

Schutz und Nutzung gehören zusammen und gehen gleichwohl ein prekäres Verhältnis ein. Auf der einen Seite sollen zumindest Teile eines bestimmten Landschaftsraumes vor menschlichen Einflüssen möglichst freigehalten werden, zum anderen dient der Schutz zumindest auch dazu, dass Naturerfahrungen ermöglicht werden. Zugleich sind viele Nationalparke und Landschaftsschutzgebiete auf Einnahmen angewiesen und müssen sich so der Frage nach einer nachhaltigen regionalen Entwicklung stellen. Dieser Frage wollen wir praktisch am Beispiel des Nationalparkes Aggletek in Ungarn studieren. Der Nationalpark Aggletek liegt im Norden Ungarns. Zusammen mit Mitarbeitern dieses Nationalparkes werden wir uns in Österreich treffen, um gemeinsam einige Erfahrungen der Österreicher über den Umgang mit Naturschutz und Naturnutzung aufzunehmen und zu diskutieren. Dann fahren wir nach Ungarn und machen dort einen kleinen Workshop zum Thema: Wie kann der Nationalpark zur nachhaltigen Entwicklung der Kleinregion beitragen. Vorbereitet wird diese Exkursion durch einen Kurs, in dem wir sowohl die systematischen Aspekte der Fragestellung als auch die einzelnen Stationen dieser Reise ausarbeiten werden. Nach der Exkursion soll sich alle an einer Dokumentation beteiligen, die wir in kompakter Form diskutieren werden.

In dem Kurs können in unterschiedlichen Fächern Studienarbeiten angefertigt werden.

Prof. Dr. Ulf Hahne

### **AEP – Agrarstrukturelle Entwicklungsplanung (LÖ 3.2 / NR 3.2) Termin: 2./3.6. 2003**

Die Agrarstrukturelle Entwicklungsplanung stellt ein neues (informelles) Instrument der ländlichen Regionalentwicklung dar. Die AEP geht fachlich weit über die frühere rein sektorale agrarstrukturelle Vorplanung hinaus und schafft damit ein neues Berufsfeld für Planer und Regionalentwickler. Inhaltlich bietet die AEP Ansatzpunkte für eine integrierte ländliche Entwicklung und ist sowohl unter landschaftsplanerischen Aspekten als auch unter den Gesichtspunkten der Regionalentwicklung sinnvoll einsetzbar.

In dem Kurs wollen wir die grundlegenden Ansätze, Erarbeitungsmethoden und Einsatzmöglichkeiten des Instrumentes AEP kennen lernen. Auf länderspezifische Unterschiede wird anhand der Richtlinien und verschiedener Anwendungsbeispiele eingegangen.

In Hessen wird das Instrument erst seit vergangenem Jahr an ersten Modellprojekten erprobt. Dazu wird uns am zweiten Tag des Kurses das beauftragte Planungsbüro (Kasseler Institut für ländliche Entwicklung, Dr. Anke Schekahn) den Prozess der Erarbeitung der AEP Baunatal konkret vorstellen.

Stefan Gothe, M. A.

### **Projekte in der Regionalentwicklung prozessorientiert managen**

(LÖ 3.2 / NR 3.2)

Termine: Einführung (Hahne) am Donnerstag, den 24.4.2003

16 bis 18 Uhr / Kurstermin: 5. - 7. 5. 2003

In diesem Kurs werden Planungs- und Steuerungsinstrumente vorgestellt, die es ermöglichen, ein Projekt prozessorientiert, sicher und effektiv zu managen. Dazu ist es wichtig, den Zusammenhang zwischen den klassischen Instrumenten des Projektmanagements und anderen für die Projektarbeit bedeutenden Faktoren, wie z.B. Teambildung und -entwicklung, Einbindung wichtiger Entscheidungsträger, Beteiligung regionaler Akteure zu kennen.

Die Teilnehmenden erlernen einerseits Instrumente des Projektmanagements wie Projektstrukturplan, Netzplanung, Zeit- und Ressourcenplanung und Kostenplanung. Andererseits erhalten sie Methoden, wie sie Projekte in den Gesamtzusammenhang des Regionalentwicklungsprozesses einordnen können, d.h. z.B. welche Auswirkungen einzelne Projekte auf den Gesamtveränderungsprozess haben.

Anhand konkreter Projekte werden die erlernten Instrumente und Methoden erprobt.

Das Seminar bildet mit der Veranstaltung von Hahne: „Organisation und Erfolgsfaktoren für ein nachhaltiges Regionalmanagement“ ein gemeinsames Modul. Die Inhalte sind abgestimmt. Eine Einführung in das regionale Prozessmanagement erfolgt durch Hahne am 24.4.2003 von 16 bis 18 Uhr. Der Kurs selbst findet geblockt vom 5. bis 7. Mai 2003 statt.

Prof. Dr. Diedrich Bruns / Prof. Dr. Robert Mayer

### **UVP – Umweltverträglichkeitsprüfung**

(LÖ 3.2 / NR 3.2)

Einführung 8.5.2003

Inhaltliche Einführung	◆ Grundlagen (Recht, Verfahren) ◆ Inhalte (Umweltfachliche Anforderungen) ◆ Aktuelle Themen (SUP, BauGB)
Vorstellung des Fallbeispiels	◆ Vorhaben (Maßnahme zum Hochwasserschutz) ◆ Natur und Landschaft im Vorhabengebiet Ablauf der Planung
Verteilung der Aufgaben der Seminarteilnehmer	◆ Rollen während des Planspiels ◆ Einschlägige Fachliteratur und Unterlagen

Planspiel 21.- 23. 5. 2003

Tag 1	◆ Einführung in den Planablauf ◆ Erarbeitung von Screening und Scoping
Tag 2	◆ Erarbeitung des Umweltberichts ◆ Schutzgüter; in verteilten Rollen
Tag 3	◆ Durchführung der Bewertung ◆ Konsultationen und Abwägung; in verteilten Rollen ◆ Zusammenfassung

## Projekte

Prof. Dr. Ulrich Braukmann / Dipl.-Ing. Gerd Hübner / Prof. Dr. Robert Mayer

### **Ökologische Entwicklung der Auenlandschaft an der Werra**

Fachliche Schwerpunkte

- Ökologische Wiedervernetzung von Fluss und Aue
- Entwicklung von Feuchtgebieten im Sinne der EU-Wasserrahmenrichtlinie
- Verbessertes Hochwasserschutz durch naturnähere Auenentwicklung

In Folge der stark reduzierten Salzbelastung der unteren Werra vollziehen sich derzeit dynamische Veränderungen der einst völlig verödeten Gewässerbiozönose. Nach hundert Jahren starker Salzbelastung des Flusses sind nun Verbesserungen der mangelhaften Strukturgüte des Gewässers zur ökologischen Wiedervernetzung mit seiner Aue besonders sinnvoll und gemäß den Zielen der EU-Wasserrahmenrichtlinie auch dringend erforderlich. Die Wasserrahmenrichtlinie bezieht sich ausdrücklich auch auf die unmittelbar vom Wasser abhängigen Landökosysteme und Feuchtgebiete.

Im Rahmen des Projekts soll die derzeitige ökologische Situation der Werraauen und ihr Schutzstatus nach Maßgabe der EU-Wasserrahmenrichtlinie an konkreten Fallbeispielen dargestellt werden. Darauf aufbauend sollen insbesondere praktikable Vorschläge für notwendige strukturelle Verbesserungen der Werraufer und –auen erarbeitet werden. Diese Planungen sollen gleichzeitig auch Bausteine für einen durch naturnahe Umgestaltungen verbesserten Hochwasserschutz darstellen. Eine Planungsvariante könnte die Möglichkeit der Entwicklung von Auenwald an der Werra untersuchen. Die Arbeiten erfolgen in enger Abstimmung mit den zuständigen Kommunen und Behörden.

möglicherweise ein zweites Projekt oder alternativ:

Prof. Dr. Ulrich Braukmann / Prof. Dr. Robert Mayer

### **Ökologische Entwicklung des Hübenbachs bei Witzenhausen**

Fachliche Schwerpunkte

- Kennenlernen der biologischen Gewässergüte-Kartierung
- Kennenlernen der Gewässerstrukturgüte-Kartierung
- Erfassung und Kartierung stofflicher und struktureller Defizite am Hübenbach
- Kooperation mit den zuständigen Behörden
- Ermittlung von Fördermöglichkeiten und –mitteln für eine Renaturierung bzw. Entwicklung
- Vorbereitung einer Antragstellung zur Förderung einer naturnahen Entwicklung
- Erarbeitung von Varianten einer naturnahen Entwicklung des Hübenbachs in Zusammenarbeit mit dem/den Grundstücksbesitzern

- Öffentlichkeitsarbeit – Projektpräsentation für Gemeinde, Anlieger, Betroffene,, Behörden
- Erstellung eines Berichts

Prof Dr. Ulf Hahne

### **Konzeption für ein Öko-Zentrum Meißen**

Die LEADER+ Region Werra-Meißner hat in ihrem Entwicklungskonzept als ein noch zu konkretisierendes Leitprojekt ein „Öko-Zentrum“ auf dem Meißen vorgesehen. Das studentische Projekt hat die Gelegenheit, hierzu eine Konzeption zu erarbeiten. Die Konzeption soll ein erlebnis- und zielgruppenorientiertes, modernes Öko-Zentrum mit überdachtem Bereich und Freiraumareal ergeben. In der ersten Phase des Projektes sind die möglichen Elemente der Konzeption zusammenzutragen. Dazu gehören:

#### A) Bausteine anderer Öko-Zentren als Ideen

- Welche neueren erlebnispädagogischen Elemente finden sich in den jüngeren Umweltzentren / Erlebnismuseen / Wissenschaftszentren und könnten Bausteine eines neuartigen Öko-Zentrums Meißen sein?
- Welche Entwicklungskonzepte für Umweltzentren lassen sich auswerten?
- Welche Zielgruppen (Bedürfnisse / demographische Entwicklung / Größenordnung / Einzugsbereiche)?

#### B) Standortbedingungen

- Welche geologischen, biologischen, energetischen, klimatischen, regionskundlichen, historischen etc. Besonderheiten weist die nähere Region auf (von Frau Holle bis zur geologischen Wanderkarte)?
- Was sind Standortsuchkriterien und wo ist dann der geeignete Standort?

#### C) Außenanlagen

- Welche Elemente der natürlichen Standortbedingungen könnten in den Außenanlagen gezeigt werden?
- Welche Erlebniselemente könnten im Freiraum platziert werden?

Ziel des Projektes im Sommersemester ist eine Möglichkeitsstudie mit den obigen Elementen. Das Projekt wird in enger Zusammenarbeit mit der LEADER Aktionsgruppe durchgeführt.

Im möglichen zweiten Semester des Projektes könnte die Konzeption erstellt werden.

## Exkursionen

Prof. Dr. Detlev Ipsen

### **Nationalpark Aggletek (Ungarn)**

Termin: 19. – 27.5.2003

Prof. Dr. Ulrich Braukmann / Dr.-Ing. Jochen Godt / Dr. Hubert Weiger

### **Landschaftsökologische Aspekte eines Biosphärenreservatmanagements am Beispiel des Biosphärenreservates Rhön**

Termin: 19. – 23.5.2003

Prof. Dr. Ulf Hahne / Dipl.-Ing. Michael Glatthaar

### **Region Hannover**

Besuch der Gebietskörperschaft „Region Hannover“: Planungsprobleme des Raumes und Lösungsvariante „Region“

Termin: wird noch bekannt gegeben

Prof. Dr. Diedrich Bruns

### **„Fließgewässerlandschaften“ über das Ruhrgebiet bis etwa nach Maastricht**

Termin 12. und 13.5.03

## Kolloquien

Prof. Dr. Robert Mayer / Prof. Dr.-Ing. Diedrich Bruns / Prof. Dr. Ulrich Braukmann

### **Doktoranden- und Diplomanden-Kolloquium**

Doktoranden sowie Studierende, die das zweite Diplom Landschaftsplanung vorbereiten, treten in gemeinsame Diskussion miteinander und mit ihren Betreuern. Betreuer tragen auf Anfrage zu gemeinsam interessierenden Themen ebenso vor wie Doktoranden und Diplomanden, die ihre Forschung, den Stand ihrer Arbeit und ungelöste Probleme zur Sprache bringen. Im Rahmen interdisziplinärer Kooperation sind Gäste anderer Fachbereiche und Universitäten eingeladen; es werden Referenten zu speziellen Themen auch von auswärts herangezogen.

Termine werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Prof. Dr. Ulf Hahne / Prof. Dr. Onno Poppinga / Dr. Götz Schmidt

### **Forschungskolloquium zu aktuellen Fragen von Landnutzung und Regionalentwicklung**

Im Forschungskolloquium wird Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wie Externen die Gelegenheit gegeben, ihre Forschungsansätze vorzustellen und zu diskutieren. Dabei werden vor allem aktuelle Themen aufgegriffen.

Referenten und Termine werden zu Beginn des Semester bekannt gegeben.

## Studienfelder / Prüfungsgebiete

### a) für Studierende, die den Abschluss Diplom-Ingenieur Landschaftsplanung in der Vertiefungsrichtung Landschaftsökologie anstreben:

<b>1 Naturwissenschaften und Ökologie im Planungsbezug</b>	<b>2 Sozialwissenschaften / Recht</b>	<b>3 Planungswissenschaften</b>	<b>4 Integrierte Planungs- themen</b>
1.1 Stoff- und Energiehaushalt	2.1 Politik und Recht räumlicher Planung	3.1 Theorien, Modelle und Methoden räumlicher Planung	4.1 Naturschutz, Ressourcenschutz, Umweltschutz
1.2 Dynamik und Regeneration von Ökosystemen	2.2 Gesellschaftliches Naturverhältnis, Kultursociologie	3.2 Instrumente und Verfahren	4.2 Landschaftsentwicklung, Nutzung, Renaturierung, Pflege
	2.3 Soziologie des Planungsprozesses	3.3 Umsetzung und Evaluierung	4.3 Geschichte und Ästhetik von Landschaften
	2.4 Planungsökonomie, Projektmanagement		

### b) für Studierende, die den Abschluss Diplom-Ingenieur Stadtplanung oder Landschaftsplanung in der Vertiefungsrichtung Nachhaltige Regionalentwicklung anstreben:

<b>1 Naturwissenschaften und Ökologie im Planungsbezug</b>	<b>2 Sozialwissenschaften / Recht</b>	<b>3 Planungswissenschaften</b>	<b>4 Regionalentwicklung</b>
1.1 Stoff- und Energiehaushalt	2.1 Regional- und Kultursociologie	3.1 Theorien und Modelle nachhaltiger Regionalentwicklung	4.1 Regionalentwicklung im ländlichen Raum
1.2 Dynamik und Regeneration von Ökosystemen	2.2 Geschichte und Ästhetik von Landschaftsräumen	3.2 Methoden und Verfahren der Planung	4.2 Stadt-Umland-Beziehungen / Raumdynamik
	2.3 Regionalökonomie / Projektmanagement	3.3 Umsetzung und Evaluierung	4.3 Internationale / Europäische Aspekte der nachhaltigen Regionalentwicklung
	2.4 Politik und Recht räumlicher Planung		4.4 Verkehrs- und Mobilitätsformen

Studierende, die den Abschluss Diplom-Agraringenieur in einer der oben genannten Vertiefungsrichtungen anstreben, belegen ein Modul aus dem produktionstechnischen Bereich der Vertiefungsrichtung „Ökologische Landwirtschaft“ an Stelle des „Naturwissenschaftlichen Faches“ (Studienfeld 1) der obigen Vertiefungsrichtungen. Nötige Studienleistungen für Studenten des FB 11 in den Vertiefungsrichtungen Nachhaltige Regionalentwicklung bzw. Landschaftsökologie

# Studienanforderung für Studierende des FB 11

## a) in der Vertiefungsrichtung Nachhaltige Regionalentwicklung bzw. Landschaftsökologie

Abschluss: Dipl.-Ing. agr. Studienrichtung Nachhaltige Regionalentwicklung bzw. Landschaftsökologie

- 1 Modul aus dem produktionstechnischen Bereich der Vertiefungsrichtung „Ökologische Landwirtschaft“ (entweder aus dem Block "Theorie der Pflanzennutzungssysteme", "Pflanzenbauwissenschaften II", "Tiere in landw. Nutzungssystemen" oder "Energietechnik- und -pflanzen")  
>> Wichtung 1
- 3 benotete Studienleistungen (Teilnahme an einem Seminar, z.B. Referat und schriftliche Ausarbeitung auf max. 10 Seiten), je eine in den Prüfungsfächern der Studienfelder 2 bis 4 (2 = Sozialwissenschaften/Recht; 3 = Planungswissenschaften; 4 = Regionalentwicklung bzw. Integrierte Planungsthemen in der Landschaftsökologie)  
>> Prüfungsvoraussetzung, keine Wichtung
- 3 benotete Studienarbeiten („studienbegleitende Prüfungen“): je 1 benotete Studienarbeit (ca. 20 Seiten) aus den Studienfeldern 2-4  
>> Wichtung 1
- 2 benotete einsemestrige Projektarbeiten Projektarbeiten (in der Regel in Gruppen >3, ca. 80 Seiten) oder 1 zweisemestrige Projektarbeit (entsprechend umfangreicher)  
>> Wichtung bei einsemestrigen Arbeiten 2, bei zweisemestrigen Arbeiten 4
- Mindestens eine der Studien- oder Projektarbeiten muss einen landwirtschaftlichen Bezug sicherstellen

Abschlussprüfung für Diplom II:

- Diplomarbeit: 4 max. 6 Monate
- Mündliche Prüfung: Prüfungsgespräch über die Diplomarbeit und Einordnung der Ergebnisse in die fachwissenschaftliche Diskussion

## **b) in der Vertiefungsrichtung Ökologische Landwirtschaft**

Abschluss: Dipl.-Ing. agr. Studienrichtung Ökologische Landwirtschaft

Die Studierenden können maximal 3 der 4 Module des Wahlbereiches in den Vertiefungsrichtungen Nachhaltige Regionalentwicklung oder Landschaftsökologie belegen.

Die Titel der Module entsprechen den Studienfeldern (2=Sozialwissenschaften/Recht; 3=Planungswissenschaften; 4=Regionalentwicklung bzw. Integrierte Planungsthemen in der Landschaftsökologie). Dies taucht auch später im Zeugnis mit der entsprechenden Note auf. Der Inhalt eines Moduls kann relativ frei gestaltet werden.

Hier die Anforderungen für ein Modul:

- 1 benotete Studienleistung (Teilnahme an einem Seminar, z.B. Referat und schriftliche Ausarbeitung auf max. 10 Seiten)  
>> Prüfungsvoraussetzung, keine Wichtung
- 1 benotete Studienarbeit („studienbegleitende Prüfungen“) (ca. 20 Seiten). Das Thema kann in Absprache mit dem Fachgebiet Nachhaltige Regionalgebiet bzw. der Landschaftsökologie frei gewählt werden.  
>> Wichtung 1
- Das Seminar und die Studienarbeit müssen aus dem gleichen Studienfeld stammen.



## Wochenplan SS 2003 Landschaftsökologie / Nachhaltige Regionalentwicklung

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
	14:00 – 17:30 Seminar WIEMER / BEHLING: Aktuelle Themen der Abfallwirtschaft 14-tägl., Raum 1211, Mönchebergstr. 7, Kas- sel		8:45 – 12:15 Seminar BRAUKMANN/HÜBNER/LUDWIG/MAYER: Ökologie und signifikante Belastun- gen von Gewässern 14-tägl. im Wechsel mit HAHNE. Beginn: 8.5.2003	8:45 – 12:00 Seminar HAHNE: Nachhaltiger Tourismus und ländliche Regionalentwicklung Termine: 25.4., 2.5., 9.5., 16.5., 23.5., 6.6.
			8:45 – 12:15 Seminar HAHNE: Organisation und Erfolgsfak- toren für ein nachhaltiges Regional- management (NR 3.3) Termine: Einführung am Donners- tag, den 24.4.2003, 16 bis 18 Uhr sonst Donnerstag 15.5., 12.6., 26.6., 10.7., 24.7	
			14:00 Kurs IPSEN: Schutz und Nut- zen	
Projekte			ab 14:00 bzw. n.V. Projekte: BRAUKMANN/HÜBNER/MAYER: Werra Aue BRAUKMANN/MAYER: Hübenbach HAHNE: Öko-Zentrum Meißner	
Kurse	WIEMER: Bio- und Restabfallbehandlung I und II Termin: 8. – 10.4.2003		HAHNE: AEP – Agrarstrukturelle Entwicklungsplanung Termin: 2. - 3.6. 2003	
	GOTHE: Projekte in der Regionalentwicklung prozessorientiert managen Termin: 5. - 7.5.2003		BRUNS: UVP – Umweltverträglichkeitsprüfung Termin wird noch bekanntgegeben	
Exkursionen	IPSEN: Nationalpark Aggletek (Ungarn) Termin: 19. – 27.5.2003		GLATTHAAR / HAHNE: Region Hannover Termin: Voraussichtlich 21.5.2003	
	BRAUKMANN/GODT/WEIGER: Landschaftsökologische Aspekte eines Biosphärenreservatmanagements am Beispiel des Biosphärenreservates Rhön Termin: 19. – 23.5.2003		BRUNS: Fließgewässerlandschaften" über das Ruhrgebiet bis etwa nach Maastricht Termin: 12. und 13.5.03	